

# Schwangerschaftsdiabetes im Fokus

**DIABETES UNION: Frühzeitige Diagnose wichtig – Italien wird Vorreiter bei breitem Screening für Minderjährige**

BOZEN. Die Jahrestagung des Vereins Diabetes Union Südtirol, die kürzlich im Noi Techpark in Bozen stattfand, war eine wichtige Gelegenheit, sich zum Thema Diabetes zu treffen und auszutauschen. Dabei wurde auch die Sensibilisierungskampagne für das Jahr 2023 gestartet: Sie steht im Zeichen der Schwangerschaftsdiabetes – eine Diabetesart, die zu oft ignoriert wird, die aber so vielen Menschen wie möglich bekannt gemacht werden muss, damit sie erkannt und angemessen behandelt werden kann.

Die Veranstaltung fand anlässlich des am 14. November begangenen Weltdiabetestages statt. Im Rahmen der Konferenz tauschten Experten wie Dr. Emanuele Bosi, Dr. Catalina Doina Cristofor und Dr. Marco Dauriz mit den Anwesenden wertvolle Informationen über die neuesten Entwicklungen in Bezug auf das Screening von Typ-1- und Typ-2-Diabetes, pharmakologische und legislative Innovationen sowie Präventionsstrategien aus.

Besonders hervorgehoben wurde die Bedeutung einer frühzeitigen Diagnose, um schwerwiegende Komplikationen wie die Ketoazidose bei Typ-1-Diabetes zu vermeiden. Dank des Gesetzes Nr. 130 vom heurigen 15. September, das einstimmig angenommen wurde, wird Italien das erste Land der Welt sein, das ein Screening für Typ-1-Diabetes und Zöliakie bei Minderjährigen auf so breiter Basis einführt.

Der Präsident und der Vizepräsident der Vereinigung, Gianluca Salvadori und Lothar Zischg, betonten den Wert des kollektiven Handelns, des Vereinswe-

sens und des gemeinsamen Engagements im Kampf gegen Diabetes: „Wir laden Sie also ein, sich daran zu erinnern, dass alles, was im Laufe der Jahre erobert wurde, gemeinsam erobert wurde, indem die einzelnen Stimmen zu einer sichereren und stärkeren kollektiven Stimme vereint wurden.“

An der Veranstaltung nahmen auch wichtige Vertreter gesamtstaatlicher Verbände teil, wie Nicola Zeni und Alessia Fugazzola von der italienischen Diabetes-Stiftung und der Präsident von Diabete Italia, Stefano Nervo, die über ihren Beitrag zu Forschungs- und Sensibilisierungsinitiativen berichteten.

Abschließend wurde die Sensibilisierungskampagne für das Jahr 2023 gestartet. Das Thema des diesjährigen Projekts ist der Schwangerschaftsdiabetes, eine Diabetesart, die zu oft ignoriert wird, die aber so vielen Menschen wie möglich bekannt gemacht werden muss, damit sie erkannt und angemessen behandelt werden kann.

Die Konferenz wurde von Diabete Italia, dem Lions Club Meran Maiense und dem Orden des Berufsstandes der Geburtshelfer der Provinz Bozen gesponsert. Die Vorstandsmitglieder bedankten sich bei allen Mitarbeitern, Freiwilligen, Mitgliedern und Freunden des Vereins für ihren unermüdlichen Einsatz, der es ermöglicht, die individuellen Anstrengungen in gemeinsame Erfolge zu verwandeln.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Vereins sind im Internet unter [www.diabetes.bz.it](http://www.diabetes.bz.it) und auf den Facebook- und Instagram-Seiten des Vereins einsehbar. © Alle Rechte vorbehalten



Mit einem neuen Gesetz führt Italien ein Screening für Typ-1-Diabetes und Zöliakie bei Minderjährigen auf breiter Basis ein. Shutterstock/shutterstock

